



Sitzung/Thema **4. Treffen Interessengemeinschaft Pflege Forensische Psychiatrie**

Datum 22. Mai 2014

Ort PUK Rheinau

Verfasser W. Winterberg

Teilnehmende Miro Barp, Manuel Campaniello, Stefan Langer, Edgar Mell, Karl Müller, Andreas Wiemann, Siegrid Hawelka, Herbert Hofer, Hans Sulser, Ruedi Reif

Gast: Herr Dr. S. Lau

Entschuldigt

z.K. an

Traktanden Vorstellung und Diskussion der Arbeitsaufträge vom letzten Treffen.  
Planung weiteres Vorgehen.

Beilagen Überarbeitete Fassung Definition Pflege in der forensischen Psychiatrie  
Grobentwurf Homepage

Traktanden

Bemerkungen

1. Herr Dr. Lau wird kurz über die IGPFPP informiert. Er begrüsst unser Vorhaben und informiert über die derzeitige Situation der forensischen Psychiatrie der PUK und erläutert geplante Entwicklungsschritte. Um den Bedürfnissen unserer Patienten gerecht zu werden, sei eine Kooperation und Vernetzung unter den verschiedenen Kliniken unumgänglich. Eine schwerpunktmässige Behandlung müsse angestrebt werden.
2. Bezüglich Definition „Pflege in der forensischen Psychiatrie“ wurden die Rückmeldungen von I. Needham und A. Heuer ausgiebig diskutiert. Einige Anpassungen wurden vorgenommen. Aktuelle Fassung liegt diesem Protokoll bei.
3. Die Ausarbeitungen zu den Statuten und Zielen des Dachverbandes wurden vorgestellt und allen noch separat per Mail zugeschickt. Alle Anwesenden werden gebeten bis spätestens 20.08.2014 die Entwürfe zu lesen, ggf. Korrekturen in roter Schriftfarbe vorzunehmen und an Miro Barp und Manuel Campaniello zu senden. Beide werden sich dann zur Überarbeitung treffen. Ziel ist, die Statuten beim nächsten Treffen zu verabschieden.
4. Miro Barp informiert über eine Offerte für die Erstellung einer Homepage. Der Kostenrahmen erscheint realistisch. Es wird vorgeschla-

Traktanden

Bemerkungen

gen, dass jede Klinik einem Betrag von 1.000,- Franken zur Verfügung stellt. So wäre ein Startkapital von 4.000,- Franken zur Deckung der ersten Unkosten vorhanden. Ziel ist jedoch, dass sich die Organisation selbst trägt. Die Abgesandten der einzelnen Kliniken sollen sich nach den Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung erkundigen und Miro Barp bis spätestens 20.08.2014 Rückmeldung geben. Es wird angestrebt, die Homepage Anfang 2015 aufzuschalten.

5. Hinsichtlich der Gestaltung der Homepage waren sich alle einig, diese schlicht und übersichtlich zu halten. Das Beispiel von Andreas Wiemann orientiert sich an den Vorschlägen von Anita Isele und Wolfgang Winterberg und ist diesem Protokoll beigefügt. Miro Barp bemüht sich um ergänzende Designvorschläge.
6. Nächstes Treffen am 11.09.2014 10.00–15.00 Uhr in Münsterlingen